

Ökologischer Ärztebund

Deutsche Sektion der ISDE

International Society of Doctors for the Environment

*Bundesgeschäftsstelle, Fedelhöfen 88, 28203 Bremen, Tel.: 0421/4984251, Fax: 0421/4984252
E-Mail: oekologischer.aerztebund@t-online.de • Internet: <http://www.oekologischer-aerztebund.de>*

Arbeitskreis Gentechnik in Ernährung und Landwirtschaft



Eine Initiative von Ärzten und Landwirten in Trägerschaft des Ökologischen Ärztebundes e.V.

19.12.03

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 5. Dezember luden BIOLAND Niedersachsen, die Bäuerliche Gesellschaft Norddeutschland, der Ökologische Ärztebund und die Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft zur Gründung des „Bündnis für eine gentechnikfreie Landwirtschaft“ nach Hannover ein. Aus beiliegender Presseerklärung können Sie die Anliegen der dort aufgeführten Bündnispartner ersehen.

Wir freuen uns, wenn Sie oder Ihre Organisation Mitglied in unserem Bund werden und unsere Anliegen unterstützen. Das Bündnis richtet sich an alle Mitmenschen und wird in der Verbraucherschaft, im landwirtschaftlichen Berufsstand, dem vor- und nachgelagerten Sektor der Landwirtschaft und in politischen Gremien aktiv. Das Bündnis wird sich gegenüber dem Lebensmittelhandwerk und -handel, der Lebens- und Futtermittelindustrie sowie gegenüber den Landesregierungen und den Parteien dafür stark machen,

**dass gentechnikfreie Landwirtschaft auch weiterhin möglich bleibt
und dass wir auch in Zukunft gentechnikfreie Lebens- und Futtermittel sowie
gentechnikfreies Saatgut produzieren und einkaufen können.**

Dafür leisten wir Informationsarbeit, unterstützen freiwillige Vereinbarungen und Aktivitäten für eine gentechnikfreie Erzeugung, machen politische Lobbyarbeit in Hannover, Bremen und Hamburg, arbeiten mit bundesweiten Initiativen zusammen, schließen Bündnisse mit wichtigen gesellschaftlichen Organisationen sowie Unternehmen und werden mit juristischer Beratung behilflich sein. Wir sind aktiv! Unterstützen Sie uns nach Ihren Möglichkeiten, mit Rat und Tat, finanziell (z.B. durch steuerabzugsfähige Spende), indem Sie Bündnispartner werben.

Mit freundlichen Grüßen

für die Bündnispartner

Angela von Beesten

Kontaktadressen:

Ökologischer Ärztebund, Angela von Beesten, Auf der Worth 34,
27389 Vahlde OT Riepe, Tel.: 04267-775, Fax: 04267-8243, E-mail: angela.vonbeesten@dgn.de

Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft AbL, Georg Janßen, Heiligengeiststr. 28
21335 Lüneburg Tel.: 04131- 407757, Fax: 04131-407758, Email: abl_de@yahoo.de

Für das Recht auf eine gentechnikfreie Landwirtschaft! Norddeutsches Bündnis aus Bauern und Verbrauchern formiert sich

„Bauern und Verbraucher wollen keine Gentechnik, weder im Stall noch auf dem Acker. Deshalb werden wir aktiv, um unser Recht auf eine gentechnikfreie Erzeugung von Lebensmitteln sicher zu stellen,“ so die Sprecher eines Bündnisses aus Landwirtschaftsverbänden, Unternehmen, Ärzte-, Umwelt- und Verbraucherschutz-organisationen, Wissenschaftlern sowie entwicklungspolitischen Gruppen aus Niedersachsen, Bremen und Hamburg, das sich in Hannover gegründet hat. Während die Gentechnikkonzerne starken Druck auf die EU-Gremien in Brüssel ausüben, um die Zulassung gentechnisch veränderter Organismen in der Landwirtschaft durchzusetzen und die Bundesregierung in Berlin ein neues Gentechnikgesetz vorbereitet, formiert sich an der Basis Widerstand. Die Verbände haben sich auf eine gemeinsame Plattform geeinigt, in der sie deutlich machen, dass sie amerikanische Verhältnisse mit Knebelverträgen der Gentechnikkonzerne für die Landwirtschaft nicht zulassen werden und sich dafür einsetzen, dass Bundes- und Landesregierungen den gesetzlichen Rahmen dafür schaffen müssen, dass auch in Zukunft Landwirtschaft ohne Gentechnik möglich bleibt. „Viele Bäuerinnen und Bauern lehnen Gentechnik in der Landwirtschaft ab, weil deren Auswirkungen und Risiken nicht absehbar sind und weil sie wissen, dass der Grossteil ihrer Kunden keine gentechnisch erzeugten Lebensmittel wünscht“ so Georg Janßen aus Lüneburg, Geschäftsführer der Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft und einer der Koordinatoren des Bündnisses. Angela von Beesten, Ärztin aus Riepe und Vertreterin des Ökologischen Ärztesbundes im neuen Bündnis warnt vor unkalkulierbaren Gesundheitsgefahren durch die Risikotechnologie sowie unkontrollierbaren und nicht rückholbaren Ausbreitungen gentechnisch veränderter Organismen. Zwar gebe es Wissenschaftler, die beteuern, dass der Verzehr gentechnisch veränderter Produkte ungefährlich sei, sie hätten aber keine Möglichkeit, Folgeschäden für Gesundheit und Umwelt ausreichend abzuschätzen und schon gar nicht, sie aus zu schließen.

Das Bündnis macht außerdem darauf aufmerksam, dass sich bislang keine Betriebshaftpflichtversicherung in Deutschland gefunden habe, die bereit sei, Landwirte gegen auftretende Schäden zu versichern. Die Versicherungswirtschaft spreche davon, dass die Schäden schwer einzugrenzen und versicherungstechnisch nicht kalkulierbar seien. „Wenn was passiert, werden wir Bauern allein gelassen und auf die Anklagebank der Gesellschaft gesetzt, und die Herstellerkonzerne machen sich vom Acker - nicht mit uns,“ so Georg Janßen. Das Bündnis ist sich einig: Bauern und Verbraucher haben es in der Hand. „Sie können mit ihrem Anbau- bzw. Kaufverhalten abstimmen, ob das Recht auf eine gentechnikfreie Erzeugung sich durchsetzt und die Politik sowohl in der konventionellen als auch in der biologischen Landwirtschaft der Gentechnikfreiheit eindeutigen Vorrang einräumt. Das norddeutsche Bündnis steht in engem Kontakt mit anderen Länder- und Bundesinitiativen. Der niedersächsische Landvolkverband habe sich bislang noch nicht zu einer Unterstützung entschließen können.

(Bündnis für eine gentechnikfreie Landwirtschaft in Niedersachsen, Bremen und Hamburg, Presseerklärung vom 19.12.2003)

Bündnis für eine gentechnikfreie Landwirtschaft In Niedersachsen, Bremen und Hamburg

- | | |
|---|---|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft e.V. 2. AG Stadt-Land Ökologie Bremen 3. Arbeitskreis für gentechnikfreie Lebensmittel Ottersberg 4. Arbeitskreis gegen Gentechnik Göttingen 5. Bäuerliche Gesellschaft Nordwestdeutschland - demeter 6. Bio Kartoffel GmbH Nord 7. BIOLAND Niedersachsen - Bremen e.V. 8. Bremer Erzeuger-Verbraucher-Genossenschaft 9. Bund für Umwelt- und Naturschutz, Landesverband Hamburg 10. Bund für Umwelt- und Naturschutz, Landesverband Niedersachsen 11. Bürgerinitiative gegen grüne Gentechnik Helvesiek 12. Dreschflögel e.V. 13. Getreidezüchtungsforschung Darzau | <ol style="list-style-type: none"> 14. Interessengemeinschaft gegen die Nachbaugesetze und Nachbaugebühren 15. Jugendumweltnetzwerk Niedersachsen 16. Naturland Nord-West e.V. 17. NEULAND GmbH Lüneburg 18. ÖKO-KORN-NORD Betzendorf 19. ÖKOLOGISCHER ÄRZTEBUND 20. ÖkoMarkt Bremen 21. Ökomarkt Hamburg e.V. 22. Sambucus e.V. Vahlde 23. VerbraucherAnstiftung Bremen 24. Verein Entwicklungspolitik Niedersachsen e.V. |
|---|---|

Erstunterzeichner

Stand 19.12.2003